

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort .....	V
Die Autoren .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
<b>A. Zeitwertkonten .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Abgrenzung von Wertkonten zu anderen Arbeitszeitkonten .....	1
1.2 Abgrenzung von Wertkonten zu betrieblicher Altersversorgung .....	4
1.3 Das Prinzip von Wertkonten .....	5
1.4 Rechtliche Rahmenbedingungen im Überblick .....	8
1.5 Mögliche Teilnehmer .....	10
1.6 Arbeitsrechtliche Einführung von Wertkonten (Wertguthabenvereinbarung) .....	11
1.7 Exkurs: Altersteilzeit .....	12
<b>2. Wertkonten in der Ansparphase .....</b>	<b>15</b>
2.1 Einbringungsmöglichkeiten .....	15
2.2 Tarifvertragliche Besonderheiten .....	18
2.3 Führung der Wertguthaben .....	23
2.3.1 Wertguthabenvereinbarungen seit Flexi II .....	23
2.3.2 Wertguthabenvereinbarungen vor Flexi II .....	25
<b>3. Finanzierung .....</b>	<b>28</b>
3.1 Allgemeines .....	28
3.2 Kapitalanlage und Werterhaltung nach § 7d Abs. 3 SGB IV .....	29
3.3 Interne und externe Finanzierung .....	33
3.3.1 Interne Finanzierung .....	33
3.3.2 Externe Finanzierung .....	34
3.4 Typische Finanzierungsprodukte in der Praxis .....	38
3.5 Umgang mit Erträgen und Steuern auf Erträge .....	49

	Seite
3.6 Zusammenfassung: Tipps zur Finanzierung .....	50
3.7 Anpassungsregelungen für bis zum 31.12.2008 eingerichtete Modelle .....	50
<b>4. Wertkonten in der Auszahlungsphase .....</b>	<b>52</b>
4.1 Freistellung .....	52
4.2 Vorzeitiges Ausscheiden .....	59
4.2.1 Kündigung oder Aufhebungsvertrag .....	59
4.2.2 Ausscheiden wegen Erwerbsminderung oder Tod des Arbeitnehmers .....	62
4.2.3 Ausscheiden bei Insolvenz des Arbeitgebers .....	62
4.3 Ausscheiden aus Altersgründen .....	63
4.4 Exkurs: Jederzeitige Verfügung über Wertguthaben .....	64
<b>5. Steuerliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>66</b>
5.1 Voraussetzungen für ein lohn-/einkommensteuerrechtlich anerkanntes Wertkonto .....	66
5.2 Steuerliche Behandlung während der Ansparphase .....	72
5.2.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber .....	72
5.2.2 Steuerliche Behandlung der Finanzierungsprodukte ....	82
5.2.3 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer .....	86
5.3 Steuerliche Behandlung in der Auszahlungsphase .....	91
5.3.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber .....	91
5.3.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer .....	93
<b>6. Sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>102</b>
6.1 Allgemeines .....	102
6.2 Sozialversicherung in der Ansparphase .....	104
6.3 Der neue Wertguthabenbegriff .....	105
6.4 Sozialversicherung in der Auszahlungsphase .....	108
6.5 Aufzeichnungs- und Informationspflichten .....	119
6.5.1 Aufzeichnungspflichten .....	119
6.5.2 Verwaltungs- und Informationspflichten .....	123
<b>7. Insolvenzsicherung .....</b>	<b>125</b>
7.1 Notwendigkeit der Insolvenzsicherung .....	125
7.2 Insolvenzsicherungsmodelle .....	137

	Seite
7.2.1 Insolvenzversicherung bei interner Finanzierung .....	138
7.2.2 Insolvenzversicherung bei externer Finanzierung .....	141
7.3 Exkurs: Insolvenzversicherung bei Altersteilzeit .....	154
<b>8. Tipps zur praktischen Einrichtung von Wertkonten im Unternehmen .....</b>	<b>156</b>
8.1 Die vier Bausteine bei der praktischen Einrichtung .....	156
8.1.1 Konzeption .....	156
8.1.2 Finanzierung .....	157
8.1.3 Insolvenzversicherung .....	158
8.1.4 Verwaltung .....	159
8.2 Beteiligte – Checkliste – Formulare – Zeitplan .....	162
8.2.1 Beteiligte .....	162
8.2.2 Checkliste .....	164
8.2.3 Formulare .....	166
8.2.4 Zeitplan .....	168
8.3 Wertkonten im Spannungsfeld zwischen den Interessen von Unternehmen und Betriebsrat .....	169
8.4 Personalleitfaden für Wertkonten .....	170
8.5 Arbeitnehmereinzelberatung .....	172
<b>9. Praxisfälle .....</b>	<b>174</b>
9.1 Einleitung .....	174
9.2 Modell „Vorruhestand/ATZ-Ersatz“ .....	175
9.3 Modell „Lebensarbeitszeitflexibilisierung“ .....	179
<b>10. Häufige Fragen aus der Praxis .....</b>	<b>184</b>
1. Welche Zeit- bzw. Entgeltbestandteile können in Wertkonten eingebracht werden? .....	184
2. Gibt es bei der Einbringung Mindest- oder Höchsteinzahlungsbeträge? .....	184
3. Was ist bei der Einbringung von Urlaubsansprüchen zu beachten? .....	185
4. Was passiert mit den eingebrachten Zeit- bzw. Entgeltbestandteilen? .....	185
5. Welche Freistellungsmöglichkeiten sind bei Wertkonten vorgesehen? .....	186

	Seite
6. Kann der Arbeitnehmer jederzeit über sein Wertguthaben verfügen? .....	186
7. Kann der Arbeitnehmer sein Wertguthaben beim vorzeitigen Ausscheiden übertragen? .....	187
8. Wie werden Wertguthaben lohnsteuerlich behandelt? ....	187
9. Wie werden Wertguthaben sozialversicherungsrechtlich behandelt? .....	188
10. Sind Wertkonten ein Ersatz für betriebliche Altersversorgung? .....	188
11. Was geschieht mit dem Wertguthaben des Arbeitnehmers im Falle einer Kündigung oder eines Aufhebungsvertrages? .....	189
12. Wann muss das Wertguthaben insolvenzgesichert werden? .....	189
13. Welche Konsequenzen ergeben sich, wenn das Unternehmen die Wertguthaben nicht gegen Insolvenz schützt? ..	190
14. Wann gilt ein Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase als angemessen? .....	190
15. Sind Dividenden und Kursgewinne bei der Rückdeckung von Wertkonten über Fonds für eine Kapitalgesellschaft steuerfrei? .....	191
16. Sind Zinserträge bei der Rückdeckung von Wertkonten über ein Versicherungsprodukt für den Arbeitgeber steuerfrei? .....	191
17. Kann man ein Wertkontenmodell parallel zu einer Pensionszusage einführen? .....	191
18. Besteht die Möglichkeit, Wertkontenguthaben auch nach Alter 67 zu führen? .....	191
19. Können Wertkonten auch für geringfügig Beschäftigte eingerichtet werden? .....	191
20. Wirken sich Kursschwankungen auf Wertguthaben aus, die in Fonds geführt werden? .....	192
21. Ergeben sich für den Arbeitnehmer Nachteile, wenn er vorzeitig aus dem Unternehmen ausscheidet und sich arbeitslos meldet? .....	192
22. Fallen Wertguthaben unter Hartz IV (Arbeitslosengeld II)? ..	193

	Seite
23. Welche Auswirkungen kann eine Scheidung auf vorhandenes Wertguthaben haben? .....	193
24. Müssen angesparte Wertguthaben im Versorgungsausgleich berücksichtigt werden? .....	194
25. Welche Auswirkungen können sich für bestehende Wertguthaben im Falle einer Lohnpfändung ergeben? .....	194
26. Können einem Arbeitnehmer in der Freistellung Nachteile bei der im Unternehmen bestehenden arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung entstehen? .....	194
27. Steht dem Arbeitnehmer während der Freistellung ein Dienstwagen zu? .....	195
28. Wird Freistellungsgehalt auf Elterngeld angerechnet? ....	195
29. Welche Auswirkungen haben Wertkonten in der Ansparphase auf Krankengeld? .....	195
30. Besteht die Möglichkeit zur beitragsfreien Entgeltumwandlung von Wertguthaben zugunsten der betrieblichen Altersversorgung während der Freistellungsphase bzw. im Störfall? .....	196
<b>B. Familienpflegezeit .....</b>	<b>197</b>
1. Einführung .....	197
1.1 Pflegezeitgesetz und Teilzeit- und Befristungsgesetz .....	197
1.2 Familienpflegezeitgesetz (= FPfZG) .....	197
2. Begrifflichkeiten .....	198
2.1 Antragsberechtigte .....	198
2.2 Nahe Angehörige .....	199
2.3 Pflegebedürftigkeit .....	199
3. Vereinbarung über die Familienpflegezeit .....	200
3.1 Regelungsinhalte nach dem FPfZG .....	200
3.2 Sonstige Regelungsinhalte .....	203
4. Förderung .....	204
5. Arbeitsrechtliche Regelungen .....	205
5.1 Kündigungsschutz .....	205
5.2 Vorzeitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	205

	Seite
Anhang I – Gesetze .....	207
1. Familienpflegezeitgesetz – FPfZG .....	207
2. Pflegezeitgesetz – PflegeZG .....	217
3. Einkommensteuergesetz (EStG) .....	221
4. Sozialgesetzbuch – Drittes Buch (SGB III) .....	222
5. Sozialgesetzbuch – Viertes Buch (SGB IV) .....	223
6. Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch (SGB V) .....	233
7. Altersteilzeitgesetz (AltTZG) .....	234
8. Beitragsverfahrensverordnung (BVV) .....	236
9. Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) .....	239
Anhang II – BMF-Schreiben .....	241
1. BMF-Schreiben vom 11.11.1999 – Auszug – .....	241
2. BMF-Schreiben vom 17.6.2009 .....	243
Stichwortverzeichnis .....	253